



Erfüllt eine sehr wichtige Mission... ein sehr notwendiges Erinnerungsbuch... eine sehr heilsame und nachdenkliche Lektüre...

Völkischer Beobachter, München

Das Buch ist bis zum Bersten angefüllt mit glutvollen Erlebnissen.

Rheinische Landeszeitung, Düsseldorf

Ein ergreifendes und erschütterndes Bild der Inflationszeit. Das Buch kann vor allem deshalb empfohlen werden, weil es eine Darstellung gibt, die den Glauben an die Tüchtigkeit des deutschen Volkes lehrt.

Sudetendeutsche Wochenzeitung, Prag

Für alle die Menschen, die der Wirklichkeit gerne auszuweichen und in irgendwelche Ideale und romantische Rosenröte zu entfliehen trachten, eine vorzügliche Belehrung. — Dem lebendigen Menschen eine Mahnung, den Boden der Welt nicht unter den Füßen zu verlieren.

Münchner Neueste Nachrichten

Von dem ungeheuren Spannungsvermögen des Verfassers bis zur Atemlosigkeit gefangen, muß man Falladas neuen Roman bejahren. Er strebt zum Guten. Ein Realismus waltet — souverän beherrscht, meisterlich in seiner Fülle gegliedert —, gegen den die Elendschilderungen der französischen und russischen Naturalisten sich verstecken können. Aber dann wieder blüht eine solche Zartheit der Empfindung auf, ein so tief-menschlicher Humor, eine so weise, gerechte und restlose Kenntnis der Menschenseele.

Belhagen & Klasing's Monatshefte, Bielefeld

Hier offenbart sich die große epische Begabung eines Mannes, der, wie wenige heute, den mutigen Blick für die Wahrheit des Lebens und zugleich eine erregende Kraft phantasievoller Erfindung und Gestaltung besitzt.

Königsberger Tageblatt

Ein gigantisches Epos der deutschen Inflation, jener irren Zeit, da die Währung phantastische Sprünge machte, der Mittelstand über Nacht ruiniert wurde und in die Hände aller Quacksalber fiel, die rasche Erlösung versprachen. Ein außerordentlich gekonntes Buch, das niemals in den Stil billigen Pamphlets verfällt.

New English Weekly, London

Vorzugsangebot auf dem Zettel!

Für Ihre Werbung steht ein sechsseitiger Leporello-Prospekt und ein zweifarbiges Plakat zur Verfügung

☐

Wir bitten anzufordern



Europa-Verlag, Berlin, 1923, 250